

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(Stand 01.03.2024)

1. Geltungsbereich

1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden („Käufer“). Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten nur, sofern der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB ist.

1.2 Unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt auch dann, wenn der Käufer im Rahmen der Bestellung auf seine AGB verweist und wir den AGB nicht ausdrücklich widersprochen haben.

1.3 Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“). Unberücksichtigt bleibt, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 650 BGB). Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten, sofern nicht anderweitig vereinbart, in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir als Verkäufer wieder auf sie einzelfallbezogen hinweisen müssten (Anmerkung: vorsorglich sollten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen in jedem Fall der Auftragsbestätigung beigelegt werden).

1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Neben

abreden, Ergänzungen und Änderungen) und Angaben in unserer Auftragsbestätigung haben Vorrang vor diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

1.5 Rechtserhebliche Erklärungen sowie Anzeigen des Käufers hinsichtlich des Vertrags (z. B. Mängelanzeigen, Fristsetzungen, Rücktritt oder Minderung) sind schriftlich, also in Schrift- und Textform (z. B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Weitergehende gesetzliche Formvorschriften sowie weitere Nachweise (ggf. bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden) bleiben unberührt.

1.6 Sofern Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften erfolgen, ist zu beachten, dass diesen lediglich eine klarstellende Bedeutung zukommt. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften - auch wenn keine entsprechende Klarstellung erfolgt ist - in den Grenzen, in denen sie nicht durch die Allgemeinen Verkaufsbedingungen abgeändert oder ausgeschlossen werden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

2.1 Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch dann, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (z. B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen) sowie sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen (auch in elektronischer Form), überlassen haben. An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Käufer überlassenen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unter-

lagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Käufer unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung.

2.2 Bei der Bestellung der Ware durch den Käufer handelt es sich um ein unverbindliches Vertragsangebot nach § 145 BGB. Für den Fall, dass sich aus der Bestellung nichts Anderweitiges ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen nach dessen Zugang bei uns anzunehmen.

2.3 Die Annahme des Vertragsangebots von Seiten des Käufers kann entweder schriftlich (z. B. durch eine Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden. Für den Fall, dass wir als Verkäufer das Angebot des Käufers nicht innerhalb der Frist von Ziffer 2.2. annehmen, sind an den Käufer übermittelte Unterlagen unverzüglich an uns zurückzusenden.

3. Preise und Zahlungsvereinbarungen

3.1 Sofern im Einzelfall schriftlich nichts Gegenteiliges vereinbart wird, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise ab Lager, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Kosten der Verpackung werden gesondert in Rechnung gestellt. Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn-, Material- und Vertriebskosten für Lieferungen, die 3 Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, vorbehalten.

3.2 Im Rahmen eines Versendungskaufs hat der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung zu tragen. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben hat der Käufer zu tragen.

3.3 Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich

auf ein Konto der Jobst GmbH zu erfolgen. Diese sind sowohl in der Auftragsbestätigung als auch in der Rechnung aufgeführt. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.

3.4 Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist der Kaufpreis fällig und zu zahlen innerhalb von vierzehn Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.

3.5 Der Käufer kommt in Verzug, wenn die vorstehende Zahlungsfrist abläuft. Während des Verzugs ist der Kaufpreis zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz nach § 288 Absatz 2 BGB in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen (siehe Anhang 1). Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugs Schadens behalten wir uns vor. Gegenüber Käufern bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins nach § 353 HGB unberührt.

3.6 Sofern nach Vertragsschluss abzusehen ist, dass unser Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises aufgrund von mangelnder Leistungsfähigkeit von Seiten des Käufers gefährdet ist (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und, gegebenenfalls nach Fristsetzung, zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen, bei welchen die Herstellung unverletzbarer Sachen (Einzelanfertigungen) geschuldet ist, können wir sofort einen Rücktritt erklären. Die gesetzlichen Vorschriften über die Entbehrlichkeit einer Fristsetzung bleiben insoweit unberührt.

4. Zurückbehaltungsrechte

Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte stehen dem Käufer nur für den Fall zu, dass sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist, und sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht. Für den Fall, dass Mängel im Rahmen der Lieferung auftreten, bleiben die Gegenrechte des Käufers, insbesondere gemäß Ziffer 8.6 Satz 2 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen, unberührt.

5. Lieferfrist und Lieferverzug

5.1 Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. 6 Wochen ab Vertragsschluss.

5.2 Für den Fall, dass wir vertraglich vereinbarte Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können, haben wir den Käufer über diesen Umstand unverzüglich zu informieren und parallel die voraussichtliche bzw. neue Lieferfrist mitzuteilen. Sofern eine verspätete Lieferung aufgrund von Nichtverfügbarkeit der Leistung auch innerhalb der neu bekanntgegebenen Lieferfrist nicht erfolgen kann, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers (in Form der Kaufpreiszahlung) haben wir unverzüglich zu erstatten. Die Nichtverfügbarkeit der Leistung ist beispielsweise dann gegeben, wenn eine nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer stattgefunden hat, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, wenn sonstige Störungen in der Lieferkette (beispielsweise aufgrund von höherer Gewalt) gegeben sind oder wenn wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.

5.3 Ob ein Lieferverzug von uns als Verkäufer gegeben ist, bestimmt sich nach den gesetzlichen

Vorschriften. Voraussetzung für einen Lieferverzug von uns als Verkäufer ist jedoch eine Mahnung von Seiten des Käufers. Für den Fall, dass ein Lieferverzug gegeben ist, kann der Käufer den pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens geltend machen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Wir behalten uns einen entsprechenden Nachweis vor, dass dem Käufer kein Schaden oder lediglich ein geringerer Schaden als die vorstehende Pauschale entstanden ist.

5.4 Die Rechte des Käufers gemäß Ziffer 9 dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen und unsere gesetzlich normierten Rechte, insbesondere im Falle eines Ausschlusses der Leistungspflicht (z. B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

6. Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

6.1 Die Lieferung erfolgt ab Lager. Bei dem Lager handelt es sich auch um den Erfüllungsort für die Lieferung sowie um den Ort für eine etwaige Nacherfüllung. Für den Fall, dass der Käufer die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt haben möchte (Versendungskauf), hat er die Kosten für die Versendung zu tragen. Für den Fall, dass vertraglich nichts vereinbart wurde, können wir selbst über die Art des Versands (Verpackung, Versandweg, Transportunternehmen) bestimmen.

6.2 Mit der Übergabe der Ware an Käufer geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung auf den Käufer über. Im Rahmen eines Versendungskaufs geht die Gefahr des zufälligen Untergangs der Ware, der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an

den Spediteur oder den Frachtführer über. Für den Fall der vertraglichen Vereinbarung einer Abnahme der Ware ist diese für den Gefahrübergang maßgeblich. Weitergehende gesetzliche Vorschriften des Werkvertragsrechts bleiben unberührt. Der Übergabe bzw. der Abnahme der Ware steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.

6.3 Für den Fall, dass sich der Käufer in Annahmeverzug befindet oder sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen verzögert, haben wir gegen den Kläger einen Anspruch auf Ersatz des entstandenen Schadens einschließlich der Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten). Sofern dies der Fall ist, stellen wir dem Käufer eine pauschale Entschädigung i.H.v. 25 EUR pro Kalendertag (Beginn mit der Lieferfrist bzw. sofern keine Lieferfrist bestimmt ist, mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware) in Rechnung. Gesetzliche Ansprüche unsererseits (Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) sowie der Nachweis eines höheren Schadens bleiben unberührt.

6.4 Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt jedoch der Nachweis vorbehalten, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) vor.

7.2 Bevor nicht eine vollständige Bezahlung der

gesicherten Forderungen erfolgt ist, dürfen die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich für den Fall, dass ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z. B. Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen, schriftlich zu benachrichtigen. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den uns entstandenen Ausfall.

7.3 Für den Fall eines vertragswidrigen Verhaltens des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Im Herausgabeverlangen ist nicht zugleich eine Rücktrittserklärung enthalten; vielmehr sind wir berechtigt, lediglich die Ware heraus zu verlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Für den Fall, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht bezahlt, müssen wir dem Käufer vor Geltendmachung dieser Rechte erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben. Dies gilt nur, sofern eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften nicht entbehrlich ist.

7.4 Der Käufer ist bis auf Widerruf gemäß Ziffer 7.4.c befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. Für diesen Fall gelten die nachfolgenden Bestimmungen ergänzend:

a) Die durch Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung entstehenden Erzeugnisse unserer Waren unterliegen dem Eigentumsvorbehalt zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Für den Fall, dass bei einer Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung mit den Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen bleibt,

erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verbundenen, vermischten oder verarbeiteten Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware. Der Käufer tritt auch zu Sicherungszwecken solche Forderungen an uns ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen. Für diesen Fall nehmen wir die Abtretung an.

b) Der Käufer tritt uns bereits zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß Ziffer 7.4.a zu Sicherungszwecken die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte in Höhe des mit uns vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Die Abtretung nehmen wir an. Die gemäß Ziffer 7.2 aufgeführten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

c) Der Käufer bleibt neben uns zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, kein Mangel der Leistungsfähigkeit des Käufers vorliegt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gemäß Ziffer 7.3 geltend machen, verpflichten wir uns, die Forderung nicht einzuziehen. Sofern wir die Ausübung eines Rechts gemäß Ziffer 7.3 geltend machen, können wir vom Käufer die Bekanntmachung der abgetretenen Forderungen und deren Schuldner verlangen, sowie dass der Käufer alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Darüber hinaus sind wir berechtigt, die Weiterveräußerungsbefugnis des Käufers sowie dessen Befugnis zur Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.

d) Für den Fall, dass der realisierbare Wert der

Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10% übersteigt, geben wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl frei.

7.5 Der Käufer ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern (Hinweis: nur zulässig bei Verkauf hochwertiger Güter). Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen.

8. Mängelansprüche des Käufers

8.1 Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Hiervon unberührt bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB) und die Rechte des Käufers aus gesondert abgegebenen Garantien, insbesondere von Seiten des Herstellers.

8.2 Vereinbarungen, welche wir hinsichtlich der Beschaffenheit und die vorausgesetzte Verwendung der Ware (umfasst sind auch Zubehör und Anleitungen) mit Käufern getroffen haben, bilden regelmäßig die Grundlage unserer Mängelhaftung im Rahmen der Gewährleistung. Eine Beschaffenheitsvereinbarung umfasst alle Produktbeschreibungen sowie Herstellerangaben, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder von uns (insbesondere in Katalogen oder auf unserer Internet-Homepage) zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses öffentlich bekannt gemacht waren. Für den Fall, dass keine Beschaffenheit vereinbart wurde, ist nach der Vorschrift des § 434 Absatz 3 BGB zu beurteilen, ob ein Mangel gegeben ist. Vor

diesem Hintergrund ist zu beachten, dass öffentlich getätigte Äußerungen des Herstellers im Rahmen von Werbung oder auf dem Etikett der Ware den Äußerungen sonstiger Dritter vorgehen.

8.3 Für Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten ist zu beachten, dass wir nur verpflichtet sind, eine Bereitstellung sowie eine Aktualisierung der digitalen Inhalte vorzunehmen, soweit sich dies ausdrücklich aus einer Beschaffungsvereinbarung gemäß Ziffer 8.2 ergibt. Wir übernehmen keine Haftung für öffentliche Äußerungen des Herstellers und sonstiger Dritter.

8.4 Für Mängel, die der Käufer gemäß § 442 BGB bei Vertragsschluss kennt oder grob fahrlässig nicht kennt, haften wir nicht.

8.5 Mängelansprüche des Käufers bestehen nur, soweit der Käufer seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Anzeigepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Sofern es sich bei der Ware um Baustoffe oder um andere, zum Einbau oder sonstigen zur Weiterverarbeitung bestimmten Waren handelt, ist eine Untersuchung unmittelbar vor der Verarbeitung vorzunehmen. Eine schriftliche Anzeige an uns hat unverzüglich zu erfolgen, sofern sich im Rahmen der Lieferung, der Untersuchung oder zu einem späteren Zeitpunkt ein Mangel zeigt. Schriftlich anzuzeigen sind offensichtliche Mängel innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Lieferung und nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Feststellung der Mängel. Für den Fall, dass der Käufer seine Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Untersuchung und/oder Mängelzeige versäumt oder nicht wahrnimmt, ist eine Haftung unsererseits für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen. Sofern die Ware zum Einbau, zur Anbringung oder zur Installation bestimmt war, gilt dies auch dann, wenn der Mangel infolge der Nichteinhaltung bzw. Verletzung einer dieser Pflichten erst nach der

entsprechenden Verarbeitung offenkundig wurde. Für diesen Fall stehen dem Käufer keine Ansprüche auf Ersatz der „Ein- und Ausbaurkosten“ zu.

8.6 Sofern die gelieferte Ware mangelhaft sein sollte, steht uns als Verkäufer ein Wahlrecht zu, ob wir eine Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Nachlieferung) erbringen. Für den Fall, dass die von uns gewählte Art der Nacherfüllung für den Käufer im Einzelfall unzumutbar ist, kann er sie verweigern. Es bleibt uns jedoch vorbehalten, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern. Zudem sind wir berechtigt, die von uns zu erbringende Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Dem Käufer steht jedoch das Recht zu, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

8.7 Für die zu leistende Nacherfüllung hat der Käufer uns die notwendige Zeit und Gelegenheit einzuräumen. Insbesondere hat der Käufer uns die Sache, für welche er einen Mangel geltend gemacht hat, zu Prüfungszwecken zu übergeben. Für den Fall, dass wir eine Nachlieferung einer mangelfreien Sache durchführen, hat der Käufer uns die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Einen Rückgabeanspruch steht dem Käufer jedoch nicht zu.

8.8 Sofern wir uns vertraglich nicht dazu verpflichtet haben, umfasst die Nacherfüllung weder den Ausbau, die Entfernung oder Desinstallation der mangelhaften Sache noch den Einbau, die Anbringung oder die Installation einer mangelfreien Sache. Hiervon unberührt bleiben Ansprüche des Käufers auf Ersatz der „Ein- und Ausbaurkosten“.

8.9 Die Aufwendungen, welche zu Prüfungszwecken und zur Nacherfüllung notwendig sind (Transport-, Arbeits-, und Materialkosten sowie

ggf. Aus- und Einbaukosten), erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen für den Fall, dass ein Mangel vorliegt. Wir können jedoch vom Käufer aufgrund eines unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangens entstandenen Kosten für den Fall erstattet verlangen, dass der Käufer wusste oder hätte erkennen können, dass tatsächlich kein Mangel vorliegt.

8.10 Der Käufer hat das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und den Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen, wenn ein dringender Fall vorliegt (z. B. bei Gefahr in Bezug auf die Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden). Der Käufer hat uns im Falle einer Selbstvornahme unverzüglich zu informieren. Für den Fall, dass wir berechtigt wären, eine Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern, hat der Käufer kein Recht zur Selbstvornahme.

8.11 Der Käufer kann nach den gesetzlichen Vorschriften vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern, wenn eine vom Käufer für die Nacherfüllung zu setzende Frist erfolglos abgelaufen ist oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist. Für den Fall eines nicht erheblichen Mangels steht dem Käufer jedoch kein Rücktrittsrecht zu.

8.12 Ansprüche des Käufers auf Aufwendungsersatz gemäß § 445a Absatz 1 BGB sind ausgeschlossen, es sei denn, dass es sich bei dem letzten Vertrag in der Lieferkette um einen Verbrauchsgüterkauf (§§ 478, 474 BGB) oder um einen Verbrauchervertrag über die Bereitstellung digitaler Produkte (§§ 445c Satz 2, 327 Absatz 5, 327u BGB) handelt.

8.13 Schadensersatzansprüche oder Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen des Käufers

(§ 284 BGB) bestehen auch bei Vorliegen eines Mangels lediglich nach Maßgabe von Ziffer 9 und Ziffer 10.

9. Verjährung

9.1 Die Allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche, welche aus Sach- oder Rechtsmängeln resultieren, beträgt abweichend von § 438 Absatz 1 Nr. 3 BGB ein Jahr ab Ablieferung. Für den Fall, dass eine Abnahme vertraglich vereinbart wurde, beginnt die Verjährung mit Abnahme.

9.2 Die Verjährungsfrist beträgt gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§§ 438 Absatz 1 Nr. 2 BGB) für den Fall, dass es sich bei der Ware um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff). Dies gilt vorbehaltlich der weiteren gesetzlichen Sonderregelungen zur Verjährung (insbesondere § 438 Absatz 1 Nr. 1, Absatz 3, §§ 444, 445b BGB)

9.3 Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts finden auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers Anwendung, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn, dass die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung gemäß der §§ 195, 199 BGB im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen würde. Schadensersatzansprüche des Käufers gemäß Ziffer 10.1 und 10.2.a) sowie solche nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

10. Sonstige Haftung

10.1 Wir als Verkäufer haften, soweit sich aus diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen, einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen, nichts anderes

ergibt, bei Verletzungen von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Maßgaben.

10.2 Im Rahmen der Verschuldenshaftung haften wir, dahinstehend aus welchem Rechtsgrund, auf Schadensersatz, lediglich im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Falle von einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z. B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur:

a) für Schäden, die aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, resultieren,

b) für Schäden, die aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Pflichten an, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertraut und auch vertrauen darf) resultieren. Unsere Haftung ist für diesen Fall jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens limitiert.

10.3 Die sich gemäß Ziffer 10.2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen, deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Soweit ein Mangel arglistig verschwiegen und eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen wurde, finden die Haftungsbeschränkungen keine Geltung. Dies gilt ebenfalls für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

10.4 Der Käufer kann wegen einer Pflichtverletzung, die nicht aus einem Mangel resultiert, nur für den Fall, dass wir als Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten haben, zurücktreten oder kündigen.

10.5 Ein Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gemäß §§ 650, 648 BGB) wird

ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

11. Rechtswahl und Gerichtsstand

11.1 Für diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen und die Vertragsbeziehung zwischen uns als Verkäufer und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

11.2 Handelt es sich bei dem Käufer um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist unser Geschäftssitz in Schwäbisch Gmünd ausschließlicher, und auch internationaler Gerichtsstand, für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten. Gleiches gilt, wenn der Käufer Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist.

11.3 Zur Erhebung einer Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers sind wir darüber hinaus berechtigt. Hiervon unberührt bleiben vorrangige gesetzliche Vorschriften (ausschließliche Gerichtsstände).

General Terms and Conditions

(As at March 1, 2024)

1. Scope

1.1 These General Terms and Conditions of Sale (GTC) apply to all of our business relationships with our customers ("Buyer"). The General Terms and Conditions of Sale apply only if the Buyer is an entrepreneur (Section 14 of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)), a legal entity under public law or a special fund under public law within the scope of of Section 310 (1) BGB.

1.2 Our General Terms and Conditions of Sale apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the Buyer shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly agreed to their validity. This requirement of consent shall also apply if the Buyer refers to its General Terms and Conditions in the context of the order and we have not expressly objected to the General Terms and Conditions.

1.3 These General Terms and Conditions of Sale apply to contracts for the sale and/or delivery of movable goods ("goods"). It shall not be taken into account whether we manufacture the goods ourselves or purchase them from suppliers (Sections 433, 650 BGB). The General Terms and Conditions of Sale shall apply, unless otherwise agreed, in the version valid at the time of the Buyer's order or in the version last communicated to the Buyer in text form, as a framework agreement for similar future contracts, without us as the Seller having to refer to them again on an individual basis (note: as a precaution, the General Terms and Conditions of Sale should be attached to the order confirmation in any case).

1.4 Individual agreements made with the Buyer in individual cases (including collateral agreements, supplements and amendments) and information in our order confirmation shall take precedence over these General Terms and Conditions of Sale. Subject to proof to the contrary, a written contract or our written confirmation is decisive for the content of such agreements.

1.5 Legally relevant declarations and notifications of the Buyer regarding the contract (e.g., notifications of defects, setting of deadlines, withdrawal or reduction) must be made in writing, i.e. in written and text form (e.g., letter, e-mail, fax). Further legal formal requirements and evidence (if necessary, in the event of doubts about the legitimacy of the declarant) remain unaffected.

1.6 If references are made to the validity of statutory regulations, it should be noted that these are for clarification purposes only. The statutory provisions shall apply – even if no corresponding clarification has been made – within the limits in which they are not amended or excluded by the General Terms and Conditions of Sale.

2. Offer and conclusion of contract

2.1 Our offers are subject to change and non-binding. The above also applies if we have provided the Buyer with catalogs, technical documentation (e.g., drawings, plans, calculations, calculations, references to DIN standards) and other product descriptions or documents (also in electronic form). We reserve property rights and copyrights to all documents provided to the Buyer in connection with the placement of the order. These documents may

not be made accessible to third parties unless we give the Buyer our express written consent.

2.2 When the buyer orders the goods, this constitutes a non-binding offer of contract in accordance with Section 145 BGB. In the event that nothing to the contrary results from the order, we are authorized to accept this contractual offer within two weeks of its receipt by us.

2.3 Acceptance of the contractual offer by the Buyer can be declared either in writing (e.g. by an order confirmation) or by delivery of the goods to the Buyer. In the event that we as the Seller do not accept the Buyer's offer within the period specified in Clause 2.2, documents sent to the Buyer must be returned to us immediately.

3. Prices and payment agreements

3.1 Unless otherwise agreed in writing in individual cases, our current prices ex warehouse at the time of conclusion of the contract shall apply, plus statutory VAT. The costs of packaging will be invoiced separately. Unless a fixed price agreement has been made, reasonable price changes due to changes in wage, material and distribution costs for deliveries made 3 months or more after conclusion of the contract shall be reserved.

3.2 In the case of a sale by delivery to a place other than the place of performance, the Buyer shall bear the transportation costs ex warehouse and the costs of any transport insurance requested by the Buyer. Any customs duties, fees, taxes and other public charges shall be borne by the Buyer.

3.3 Payment of the purchase price must be made exclusively to an account of Jobst GmbH. These charges are listed both in the order confirmation and in the invoice. The deduction of a discount is only permitted by special written agreement.

3.4 Unless otherwise agreed, the purchase price is due and payable within fourteen days of invoicing and delivery or acceptance of the goods. However, we are entitled at any time, even within the framework of an ongoing business relationship, to make a delivery in whole or in part only against advance payment. We shall declare a corresponding reservation at the latest with the order confirmation.

3.5 The Buyer shall be in default if the above payment period expires. During the period of default interest shall be charged on the purchase price at the applicable statutory default interest rate in accordance with Section 288 (2) BGB in the amount of eight percentage points above the respective base interest rate (see Annex 1). We reserve the right to claim further damages caused by delay. Our claim to commercial maturity interest in accordance with Section 353 of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch (HGB)) remains unaffected vis-à-vis merchants.

3.6 If it is foreseeable after conclusion of the contract that our claim to payment of the purchase price is jeopardized due to lack of solvency on the part of the Buyer (e.g., by application for the opening of insolvency proceedings), we are entitled to refuse performance and, if necessary after setting a deadline, to withdraw from the contract (Section 321 BGB) in accordance with the statutory provisions. In the case of contracts in which the manufacture of non-fungible items (custom-made products) is owed, we may declare our withdrawal immediately. The statutory provisions on the dispensability of setting a deadline remain unaffected in this respect.

4. Rights of retention

4.1 The Buyer shall only be entitled to rights of set-off or retention if its claim has been legally established or is undisputed and its counterclaim is based on the same contractual relationship. In the

event that defects occur within the scope of the delivery, the Buyer's counter-rights, in particular in accordance with Clause 8.6 Claus 2 of these General Terms and Conditions of Sale, shall remain unaffected.

5. Delivery period and delay in delivery

5.1 The delivery period shall be agreed individually or specified by us upon acceptance of the order. If this is not the case, the delivery period is approx. 6 weeks from conclusion of the contract.

5.2 In the event that we are unable to meet contractually agreed delivery deadlines for reasons for which we are not responsible, we must inform the Buyer of this circumstance without delay and at the same time inform the Buyer of the expected or new delivery deadline. If a delayed delivery cannot be made due to non-availability of the service even within the newly announced delivery period, we are entitled to withdraw from the contract in whole or in part; we must immediately reimburse any consideration already provided by the Buyer (in the form of payment of the purchase price). The non-availability of the service is given, for example, if our supplier has not delivered to us on time, if we have concluded a congruent covering transaction, if other disruptions in the supply chain (e.g., due to force majeure) or if we are not obligated to procure in individual cases.

5.3 Whether we as the Seller are in default of delivery shall be determined in accordance with the statutory regulations. However, the prerequisite for a delay in delivery by us as the Seller is a reminder by the Buyer. In the event of a delay in delivery, the Buyer may claim lump-sum compensation for the damage caused by the delay. The liquidated damages shall amount to 0.5 % of the net price (delivery value) for each completed calendar week of delay, but in total no more than 5 % of the delivery value of the delayed goods. We reserve the

right to provide corresponding evidence that the Buyer has suffered no damage or only less damage than the above lump sum.

5.4 The rights of the Buyer pursuant to Clause 9 of these General Terms and Conditions of Sale and our legally standardized rights, in particular in the case of an exclusion of the obligation to perform (e.g., due to impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent performance), remain unaffected.

6. Delivery, transfer of risk, acceptance, default of acceptance

6.1 Delivery shall be ex warehouse. The warehouse is also the place of performance for the delivery and the place for any subsequent performance. In the event that the Buyer wishes to have the goods sent to another destination (sale to destination), it shall bear the costs for the shipping. In the event that nothing has been contractually agreed, we may determine the type of shipment (packaging, shipping route, carrier) ourselves.

6.2 The risk of accidental loss and accidental deterioration shall pass to the Buyer when the goods are handed over to the Buyer. In the case of a sale involving the carriage of goods, the risk of accidental loss of the goods, accidental deterioration of the goods and the risk of delay shall pass upon delivery of the goods to the forwarding agent or carrier. In the case of the contractual agreement of an acceptance of the goods, this shall be decisive for the transfer of risk. Further statutory provisions of contract law remain unaffected. The handover or acceptance of the goods shall be deemed to have taken place even if the Buyer is in default of acceptance.

6.3 In the event that the Buyer is in default of acceptance or our delivery is delayed for other reasons for which the Buyer is responsible, we

shall have a claim against the claimant for compensation for the damage incurred including additional expenses (e.g., storage costs). If this is the case, we shall invoice the Buyer a lump-sum compensation of EUR 25 per calendar day (beginning with the delivery period or, if no delivery period is specified, with the notification that the goods are ready for dispatch). Statutory claims on our part (reimbursement of additional expenses, reasonable compensation, termination) as well as proof of higher damages remain unaffected.

6.4 Proof of higher damages and our statutory claims (in particular compensation for additional expenses, reasonable compensation, termination) shall remain unaffected; the lump sum shall, however, be offset against further monetary claims. However, the Buyer reserves the right to prove that we have not incurred any damage at all or only significantly less damage than the aforementioned lump sum.

7. Retention of title

7.1 We reserve title to the delivered goods until full payment of all our present and future claims arising from the purchase contract and an ongoing business relationship (secured claims).

7.2 Until full payment of the secured claims has been made, the goods subject to retention of title may neither be pledged to third parties nor assigned as security. The Buyer must notify us immediately in writing in the event that an application is made to open insolvency proceedings or in the event that third parties seize the goods belonging to us (e.g., seizures). If the third party is not in a position to reimburse us for the judicial and extrajudicial costs of an action pursuant to Section 771 of the German Code of Civil Procedure (Zivilprozessordnung [ZPO]), the Buyer shall be liable for the loss incurred by us.

7.3 In the event of a breach of contract by the Buyer, in particular in the event of non-payment of the purchase price due, we shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions or/and to demand the return of the goods on the basis of the retention of title. The demand for the return of the goods does not at the same time include a declaration of withdrawal; rather, we are entitled to merely demand the return of the goods and reserve the right to withdraw from the contract. In the event that the Buyer does not pay the purchase price due, we must have unsuccessfully set the Buyer a reasonable deadline for payment before asserting these rights. The above only applies if such a deadline is not dispensable according to statutory provisions.

7.4 The Buyer is authorized to resell and/or process the goods subject to retention of title in the ordinary course of business until revoked in accordance with Clause 7.4c. In this case, the following provisions additionally apply:

a) The products of our goods created by combining, mixing or processing are subject to retention of title at their full value, whereby we are deemed to be the manufacturer. In the event that in the event of a combination, mixing or processing with the goods of third parties, their right of ownership remains we acquire co-ownership in proportion to the invoice values of the combined, mixed or processed goods. In all other respects, the same applies to the resulting product as to the goods delivered under retention of title. For security purposes, the Buyer also assigns to us such claims that accrue to it against a third party through the connection of the reserved goods with a property. In this case, we accept the assignment.

b) The Buyer assigns to us already at this point in time in total or in the amount of our possible co-ownership share in accordance with Clause 7.4.a for security purposes the claims against third

parties arising from the resale of the goods or the product in the amount of the final invoice amount agreed with us (including VAT). We accept the assignment. The Buyer's obligations listed in Clause 7.2 also apply in regard to the assigned claims.

c) The Buyer remains authorized to collect the claim in addition to us. As long as the Buyer meets its payment obligations to us, there is no deficiency in the Buyer's ability to pay and we do not assert the retention of title by exercising a right in accordance with Clause 7.3, we undertake not to collect the claim. If we assert the exercise of our right pursuant to Clause 7.3, we may demand that the Buyer disclose the assigned claims and their debtors and that the Buyer provides all information required for collection, hands over the relevant documents and informs the debtors (third parties) of the assignment. In addition, we are entitled to revoke the Buyer's authorization to resell and process the goods subject to retention of title.

d) In the event that the realizable value of the securities exceeds our claims by more than 10 %, we shall release securities of our choice at the Buyer's request.

7.5 The Buyer is obliged to treat the purchased item with care as long as ownership has not yet been transferred to it. In particular, it is obliged to insure the item at its own expense against theft, fire and water damage sufficiently at replacement value (note: only permissible in the case of the sale of high-value goods). If maintenance and inspection work must be carried out, the Buyer must carry this out in good time at its own expense.

8. Warranty claims of the Buyer

8.1 The statutory provisions shall apply to the Buyer's rights in the event of material and legal defects (including incorrect and short delivery, as well as improper assembly / installation or

defective instructions), unless otherwise specified below. The above shall not affect the statutory provisions on the sale of consumer goods (Section 474 ff. BGB) and the rights of the Buyer arising from separately issued warranties, in particular on the part of the manufacturer.

8.2 Agreements which we have made with purchasers regarding the quality and the intended use of the goods (also including accessories and instructions) regularly form the basis of our liability for defects under the warranty. A quality agreement includes all product descriptions and manufacturer's specifications which are the subject matter of the individual contract or which were made public by us (in particular in catalogs or on our Internet homepage) at the time the contract was concluded. In the event that no quality has been agreed, it must be assessed in accordance with the provision of Section 434 (3) BGB whether a defect exists. Against this background, it should be noted that public statements made by the manufacturer in the context of advertising or on the label of the product take precedence over statements made by other third parties.

8.3 For goods with digital elements or other digital content, it should be noted that we are only obliged to provide and update the digital content if this is expressly stated in a procurement agreement in accordance with Clause 8.2. We assume no liability for public statements made by the manufacturer and other third parties.

8.4 We shall not be liable for defects that the Buyer is aware of or does not recognize due to gross negligence when concluding the contract in accordance with Section 442 BGB.

8.5 The Buyer shall only have claims for defects if the Buyer has complied with its statutory obligations to inspect and notify (Sections 377, 381 HGB). If the goods are building materials or other

goods intended for installation or other further processing, an inspection must be carried out immediately before processing. A written notification must be sent to us immediately if a defect is discovered during delivery, inspection or at a later date. Obvious defects must be reported in writing within 7 working days of delivery and defects that are not recognizable within the same period from discovery of the defects. In the event that the Buyer neglects or fails to fulfill its obligation to properly inspect the goods and/or report defects, any liability on our part for the defect not reported or not reported in time or not reported properly shall be excluded in accordance with the statutory provisions. If the goods were intended for installation, attachment or installation, this shall also apply if the defect only became apparent after the corresponding processing as a result of non-compliance with or breach of one of these obligations. In this case, the Buyer is not entitled to any claims for reimbursement of the "installation and removal costs". 8.6 If the delivered goods are defective, we as the Seller have the right to choose whether we provide subsequent performance by remedying the defect (subsequent improvement) or by delivering a defect-free item (subsequent delivery). In the event that the type of supplementary performance chosen by us is unreasonable for the Buyer in the individual case, the Buyer may refuse it. However, we reserve the right to refuse subsequent performance under the statutory conditions. In addition, we are entitled to make the subsequent performance to be rendered by us dependent on the Buyer paying the purchase price due. However, the Buyer shall be entitled to retain a reasonable portion of the purchase price in proportion to the defect.

8.7 The Buyer shall grant us the necessary time and opportunity for the subsequent performance to be rendered. In particular, the Buyer must hand over to us the object for which it has claimed a defect for inspection purposes. In the event that we make a

subsequent delivery of a defect-free item, the Buyer shall return the defective item to us in accordance with the statutory provisions. However, the Buyer is not entitled to a right of return.

8.8 Unless we are contractually obliged to do so, subsequent performance shall not include the removal, removal or dis-installation of the defective item or the installation, fitting or installation of a defect-free item. The Buyer's claims for reimbursement of the "installation and removal costs" remain unaffected thereof.

8.9 We shall reimburse the expenses necessary for the purposes of inspection and subsequent performance (transport, labor and material costs and, if applicable, dismantling and installation costs) in accordance with the statutory provisions and these General Terms and Conditions of Sale in the event of a defect. However, we may demand reimbursement of costs incurred by the Buyer due to an unjustified request to remedy a defect in the event that the Buyer knew or could have recognized that there was in fact no defect.

8.10 The Buyer has the right to remedy the defect itself and to demand reimbursement of the expenses objectively required for this purpose if there is an urgent case (e.g., in the event of danger in relation to operational safety or to prevent disproportionate damage). The Buyer must inform us immediately in the event of self-performance. In the event that we would be entitled to refuse subsequent performance in accordance with the statutory provisions the Buyer shall have no right to remedy the defect itself.

8.11 The Buyer may withdraw from the purchase contract in accordance with the statutory regulations or reduce the purchase price if a deadline to be set by the Buyer for subsequent performance has expired unsuccessfully or is dispensable in accordance with the statutory

regulations. However, in the event of an insignificant defect, the Buyer shall not be entitled to withdraw from the contract.

8.12 Claims of the Buyer for compensation for expenses pursuant to Section 445a (1) BGB are excluded, unless the last contract in the supply chain is a sale of consumer goods (Sections 478, 474 BGB) or a consumer contract for the provision of digital products (Sections 445c (2), 327 (5), 327u BGB).

8.13 Claims for damages or claims for reimbursement of futile expenses of the Buyer (Section 284 BGB) shall only exist in accordance with Clauses 9 and 10, even in the event of a defect.

9. Statute of limitations

9.1 The general limitation period for claims which result from material defects or defects of title is one year from delivery, in deviation from Section 438 (1) (3) BGB. In the event that acceptance has been contractually agreed, the statute of limitations shall commence upon acceptance.

9.2 The limitation period is 5 years from delivery in accordance with the statutory regulation (Sections 438 (1) (2) BGB)) in the event that the goods are a building or an item that has been used for a building in accordance with its normal use and has caused its defectiveness (building material). The above applies subject to the further statutory special regulations on the statute of limitations (in particular, Section 438 (1) (1), (3), Sections 444, 445b BGB)

9.3 The above limitation periods of the sales law shall also apply to contractual and extra-contractual claims for damages of the Buyer which are based on a defect of the goods, unless the application of the regular statutory limitation period according to Sections 195, 199 BGB would lead to a

shorter limitation period in individual cases. Claims for damages by the Buyer pursuant to Clauses 10.1 and 10.2.a), as well as those under the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz) shall lapse exclusively in accordance with the statutory limitation periods.

10. Other liability

10.1 Unless otherwise provided for in these General Terms and Conditions of Sale, including the following provisions, we as Seller shall be liable for breaches of contractual and extra-contractual obligations in accordance with the statutory measures.

10.2 In the context of fault-based liability, we shall only be liable for compensation, irrespective of the legal grounds, in the event of intent and gross negligence. In the event of simple negligence, we shall be liable, subject to statutory limitations of liability (e.g., care in our own affairs, insignificant breach of duty), Only: a) for damages resulting from injury to life, body or health, b) for damages resulting from the breach of an essential contractual obligation (obligations whose fulfillment is essential for the proper performance of the contract and on whose compliance the contractual partner relies and may also rely). In this case, however, our liability is limited to compensation for the foreseeable, typically occurring damage.

10.3 The limitations of liability pursuant to Clause 10.2 shall also apply to third parties and in the event of breaches of duty by persons whose fault we are responsible for in accordance with statutory regulations. Insofar as a defect has been fraudulently concealed and a guarantee for the quality of the goods has been assumed, the limitations of liability shall not apply. The above also applies to claims of the Buyer under the German Product Liability Act.

10.4 The Buyer may only withdraw from or terminate the contract due to a breach of duty which does not result from a defect in the event that we as the Seller are responsible for the breach of duty.

10.5 The Buyer's right to terminate the contract (in particular, pursuant to Sections 650, 648 BGB) is excluded. In all other respects, the statutory requirements and legal consequences apply.

11. Choice of law and place of jurisdiction

11.1 These General Terms and Conditions of Sale and the contractual relationship between us as Seller and the Buyer shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of international uniform law, in particular, the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

11.2 If the Buyer is a merchant within the scope of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, our registered office in Schwäbisch Gmünd shall be the exclusive, and also international, place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship. The same applies if the Buyer is an entrepreneur within the scope of Section 14 BGB.

11.3 In addition, we are entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these General Terms and Conditions of Sale or an overriding individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Buyer. The above shall not affect overriding statutory regulations (exclusive places of jurisdiction).